Neben einem freien Bauernstande habe sich zu dieser Zeit eine Aristokratie des Grundbesitzes gebildet gehabt¹⁾.

In wirtschaftlicher Hinsicht herrschte das Höselnstem. Ein solcher herrschaftlicher Hos war ein wirtschaftliches Ganzes, das aus einer Anzahl kleinerer Kompleze, die man Huben nannte, bestand. Eine solche Hube umfaßte ursprünglich etwa 40 Jucharten (etwa 40 000 Klafter), d. h. soviel, als von einer Familie behaut werden konnte. Diese Huben wurden in der Regel von Lehensleuten gegen Entrichtung eines sesten Jinses auf eigene Rechnung bewirtschaftet. Mittelpunkt des Hofes war das Herrengut, das für Rechnung des Grundherrn, teils durch Leibeigene, teils durch Frohnden der Hosbauern bewirtschaftet wurde²⁾:

Eine Kolonie war ein gewisser Komplez, der meist von einem Colonen und seiner Familie bebaut wurde, mitunter aber eines solchen entbehrte. Die landwirtschaftlichen Betriebe bauten Getreide, Obst und Wein und trieben auch Gartenbau. Das Land war zu jener Zeit nicht nur wohl angebaut, sondern auch ziemlich bevölkert, und die meisten jezigen Dörser dürsten damals schon bestanden haben, wenn auch vielleicht in einzelnen Fällen nur als Höse.

Triesenberg und Planken sind erst bedeutend später durch die Einwanderung der Walliser besiedelt worden, und Schellenberg scheint ebenfalls damals noch nicht als Ortschaft von Bedeutung bestanden zu haben.

Aus einer Urkunde von etwa 784, durch welche Kaiser Karl der Große Churrätien in seinen Schutz nimmt und ihm seine alten Gesetze und Gewohnheiten bestätigt, ergeben sich unter anderem folgende Tatsachen und Schlüsse:

Jur Zeit der Ausstellung dieser Urkunde bestand in Churrätien nicht allein römisches Recht, sondern auch römische Staatseinrichtung. Das Amt des Präses, nun Rektor genannt, wurde den Victoriden, bei denen es durch mehrere Generationen war, entrissen und wieder dem Bischof übertragen, wobei auffällt, daß sonst Kaiser Karl eine Bereinigung der bischösslichen mit der

Planta: a. a. D., S. 295.
Planta: a. a. D., S. 296.

³⁾ Blanta: a. a. D., S. 298 und 299.